

Edwin Nutt war nicht nur Literat, sondern auch Sportler: Hier auf dem Bild zu sehen ist er als preisgekrönter Leichtathlet (Speerwurf) an den nationalen liechtensteinischen Jugend-Spielen 1940.



zeichnung dafür. Nicht ohne Grund begann man damals in den 1950er Jahren, alte Gegenstände zu sammeln, damit der Gegenstand und die Bezeichnung dafür «wenigstens» dokumentiert waren.

Doch Edwin Nutt, und das macht Jürgen Schremser deutlich, ist auch Erzähler und Kommentator. Er schaut nicht nur zurück, er hält auch fest, was gerade geschieht, was ihm schreibenswert erscheint. Andererseits findet sich in seinen Texten auch eine Heimatverbundenheit und Heimattreue, oft auch pathetisch. Jürgen Schremser bei der Buchpräsentation: «Es ist eine literarische Vaterlandsliebe, die bei Edwin Nutt eine liechtensteinische Zeit- und Bewusstseinsreise durchmacht: Von den militanten Tönen der antinationalsozialistischen und kapitalismuskritischen Pfadfinderjugend um 1944/45, über eine fast unheimlich völkische, hochdeutsche Inbrunst in Feiergedichten der 1950er Jahre bis hin zur mundartlichen Wehmut über das im Wohlstand der 1980er Jahre verloren gegangene Vaterland von einst.» Diese Bewusstseinsreise bei Edwin Nutt mitzumachen laden Jürgen Schremser subjektive Erklärungen ein. Diejenigen, die diese Zeit ganz oder teilweise miterlebt haben, werden sich wiederfinden und möglicherweise zu anderen Einsichten kommen. Die Jüngeren werden vieles zur Kenntnis nehmen können und vielleicht einen neuen Zugang zur jüngeren Geschichte Liechtensteins entdecken.

Edwin Nutt war 1989 Initiator der Liechtensteinischen Mundart-Stiftung. Diese Stiftung dankt ihm mit diesem bibliophilen Buch. Unter der Projektleitung der OSmedien Anstalt Vaduz hat das Medienbüro Oehri & Kaiser AG, Eschen, ein sehr ansprechendes, 136 Seiten starkes, handliches Buch gestaltet. Für den Druck zeichnet die BVD Druck + Verlag AG, Schaan, verantwortlich. Form und Inhalt dünken mich eins, beides wertvoll, und damit prädestiniert, zur Hand genommen zu werden.

#### **Bildnachweis**

Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz Anschrift des Autors Herbert Hilbe, Halden

#### **Anschrift des Autors**

Herbert Hilbe, Haldenstrasse 15, FL-9495 Triesen